

# Preisblatt Mehr & Mindermengen Strom 2010



## Was sind Mehr-/Mindermengen?

Mehr- und Mindermengen ergeben sich aus der Differenz zwischen der vom Händler angemeldeten Jahresarbeit (Prognose-Menge) und der von Kunden tatsächlich bezogenen Arbeit (Ist-Menge).

Unterschreitet die Summe, der in einem Zeitraum ermittelten elektrischen Arbeit (Ist-Menge), die Summe der Arbeit (Prognose-Menge), die den bilanzierten Lastprofilen zu Grunde gelegt wurde, entsteht eine ungewollte Mehrmenge. Diese Mehrmenge vergütet der Netzbetreiber dem Lieferanten oder dem Kunden.

Überschreitet die Summe, der in einem Zeitraum ermittelten elektrischen Arbeit (Ist-Menge), die Summe der Arbeit (Prognose-Menge), die den bilanzierten Lastprofilen zu Grunde gelegt wurde, entsteht eine ungewollte Mindermenge. Diese Mindermenge stellt der Netzbetreiber dem Lieferanten oder dem Kunden in Rechnung.

## Wie erfolgt die Abrechnung von Mehr-/Mindermengen?

Die Abrechnung der Jahresmehr- und Jahresmindermengen erfolgt nach Ablauf des jeweiligen Abrechnungsjahres zwischen Lieferanten und Netzbetreiber oder zwischen Kunden und Netzbetreiber.

In dem Netzgebiet der Stadtwerke Lutherstadt Eisleben GmbH erfolgt die Abrechnung 2010 zum Stichtag 31.12. durchgeführt.

## Wie berechnet sich der Preis von Mehr-/Mindermengen?

Der Betreiber von Elektrizitätsverteilernetzen berechnet für Jahresmehr- und Jahresmindermengen auf Grundlage der monatlichen Marktpreise einen einheitlichen Preis.

Als Preis wird der an der Strombörse zu Leipzig notierte Preis für die Terminlieferungen von Grundlast (baseload) und Spitzenlast (peakload) für das Jahr zu Grunde gelegt. Hierbei werden die im Vorjahreszeitraum festgestellten Notierungen berücksichtigt.

Die Notierungen werden von der Strombörse in jedem Monat unter der Bezeichnung EEX Schlussabrechnungspreis Phelix Future auf der Internetseite [www.eex.de](http://www.eex.de) veröffentlicht. Der zu Grunde zu legende Preis ergibt sich als ungewichteter Durchschnittspreis aller in einem Kalendermonat notierten und veröffentlichten Preise für Grund- und Spitzenlastlieferungen.

Für die Berechnung des monatlichen Durchschnittspreises wird der zuvor ermittelte Monatspreis für Grundlastlieferungen (baseload) mit 55% und für Spitzenlastlieferungen (peakload) mit 45% berücksichtigt. Der für das Abrechnungsjahr 2010 anzusetzende Preis ergibt sich als ungewichteter Durchschnittspreis der letzten zwölf Monatspreise.

**Preis Abrechnung 2010:**

**4,92 ct/kWh (netto)**

Hausanschrift:  
Kurt-Wein-Straße 10, 06295 Lutherstadt Eisleben  
Telefon: 0 34 75/ 6 67-0  
Telefax: 0 34 75/66 71 77  
eMail: [info@sle24.de](mailto:info@sle24.de)  
Web: [www.sle24.de](http://www.sle24.de)

Deutsche Kreditbank AG (BLZ 120 300 00) 831 206  
Commerzbank AG Eisleben (BLZ 800 800 00) 0 797 240 400  
Sparkasse Mansfeld Südharz (BLZ 800 550 08) 3 320 002 006  
Sparkasse Mansfeld Südharz (BLZ 800 550 08) 3 340 002 222  
Deutsche Bank AG Eisleben (BLZ 860 700 00) 834 077 000  
Volks- u. Raiffeisenbank Eisleben (BLZ 800 637 18) 2 020

Sitz der Gesellschaft: Lutherstadt Eisleben  
Handelsregister Stendal HRB 208913  
Steuer-Nr. FA Eisleben: 118/105/03167 /US-IdNr. DE 165656904  
Geschäftsführerin: Martina Hering  
Aufsichtsratsvorsitzende: Oberbürgermeisterin Jutta Fischer